

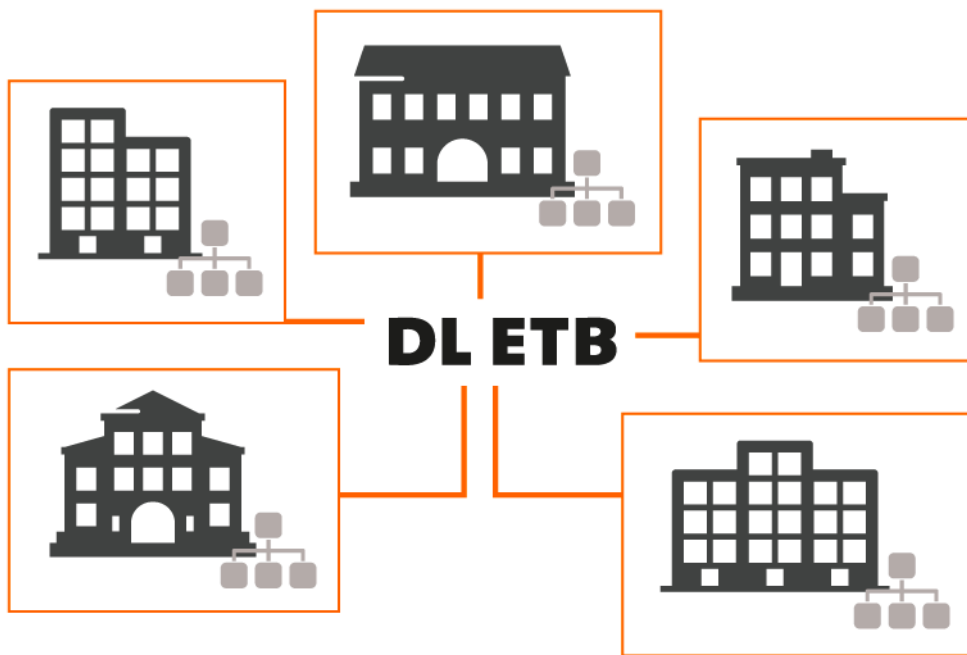
---

# DL ETB

---

Ein inklusives System  
für Vermittlungsplätze





### **Einsatzbereiche**

DL ETB ist in Regierungspräsidien, Stadtverwaltungen, Universitäten, Industriebetrieben, Sparkassen und Gerichten im Einsatz. Mit DL ETB stellen wir eine inklusive Arbeitsumgebung bereit, die die Hürde für die Einstellung blinder Menschen deutlich senkt. Die blindheitsbedingten Geschwindigkeitsnachteile werden durch eine ergonomisch hoch optimierte Bedieneroberfläche ausgeglichen. *Inklusiv* bedeutet zudem, dass ein blinder Mitarbeiter wettbewerbsfähig arbeiten kann. Gleichzeitig bietet das System auch Vorteile für Sehende.

### **Betriebsabläufe und Telefonanlage**

DL ETB stellt arbeitsorganisatorisch gesehen die Schnittstelle zwischen der Telefonanlage und spezifischen Organisationsanforderungen einer Behörde bzw. eines Betriebs dar. DL ETB steuert beliebige Telefonanlagen und kann Organisationsstrukturen einer Institution flexibel abbilden. Sollen Anrufer etwa nach ihrem Nachnamen zu den zuständigen Beraterinnen und Beratern vermittelt werden, weiß DL ETB, dass die Buchstabenbereiche A bis D und Lo bis Pe an die Nebenstellen 318 und 319 vermittelt werden. Ein korrektes Routing kann auch auf Basis von Aktenzeichen, Steuer- oder Kontonummern erfolgen.

### **Was bedeutet ETB?**

ETB steht für *elektronisches Telefonbuch*.

## **Geschäftsverteilungsplan**

Zu DL ETB gibt es eine Komponente, die den Geschäftsverteilungsplan (GVP) in einer für Blinde schnell bedienbaren Form darstellt. Daten aus *Active Directory* und LDAP können mit DL ETB ebenfalls leicht zugänglich gemacht werden. Intuitive Suchen nach Zuständigkeiten, Abteilungen, Zimmernummern und Vertretungen sind schnell und einfach. DL ETB ist auch als Auskunftssystem für Service-Center entwickelt worden.

## **Nachhaltige Arbeitsumgebung**

Viele Programme, mit denen blinde Anwender bei Behörden oder Betrieben arbeiten sollen, sind entweder nicht zugänglich oder zeitraubend in der Bedienung. Für die sogenannten Screenreader, also die Bildschirm- ausleseprogramme, mit denen blinde Menschen PCs bedienen, müssen in solchen Fällen spezielle Anpassungen von Softwareingenieuren entwickelt werden. Diese Arbeiten sind teuer und nicht nachhaltig. Ändert sich die Software, funktionieren die Anpassungen oft nicht mehr. Die blinden Kunden befinden sich damit in einer strukturellen Abhängigkeit. DL ETB benötigt keine Screenreaderanpassungen und bietet damit eine nachhaltige Arbeitsumgebung.

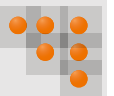
## **Flexible Anpassungen**

Insbesondere mittlere und große Institutionen benötigen eine leistungsstarke und ergonomisch perfekte Software, mit deren Hilfe Blinde der zunehmenden Informationsflut begegnen können. DL ETB kann an veränderte Anforderungen schnell und leicht angepasst werden. So lassen sich beliebige Listen, wie z.B. externe Rufnummern, Urlaubsvertretungspläne oder Informationen zu Fundsachen leicht integrieren. Was die Sprachausgabe ansagen soll und was auf der Braillezeile in welcher Form dargestellt werden soll, kann frei definiert werden. Zu den ergonomischen Optimierungstechniken gibt es eine gesonderte Broschüre, die wir Ihnen gern auf Anforderung bereitstellen.



### **Was bedeutet „inklusiv“?**

„Inklusiv“ bedeutet, dass das System für Sehende, genau wie für Blinde und auch für Menschen mit motorischen Einschränkungen entworfen wurde.



DL ETB kompensiert blindheitsbedingte Nachteile, schafft ein inklusives System mit einem gemeinsamen Handlungsrahmen für Blinde, Sehbehinderte sowie Sehende und spart Kosten.

Eine ausführlichere Version des Prospekts mit weiterführenden Informationen sowie Referenzen kann bei uns angefordert werden.

DL ETB wird auch über autorisierte Fachhändler vertrieben.

**Dräger & Lienert  
Stadtwaldstraße 62  
D-35037 Marburg**

**Telefon +49 (0)6421 16 55 55**

**nfo@dlinfo.de  
www.dlinfo.de**

